

# Streit um Heine-Büste

Der Heine-Kreis hat ein Abbild des Dichters anfertigen lassen, um es in der **Walhalla** bei Regensburg aufzustellen. Nun ist es fertig und bringt Zwist: Die Stadt will **40 000 Euro** zuschießen, aber das **lehnen** CDU- und FDP-Politiker ab.

## Streit um die Kosten der Heine-Büste



**DÜSSELDORF** Die Heine-Büste, die zu Ehren des Dichters demnächst in der Ruhmeshalle Walhalla bei Regensburg aufgestellt werden soll, verursacht in Düsseldorf heftigen Streit. Der Heine-Freundeskreis hatte das Werk bei Künstler Bert Gerresheim in Auftrag gegeben und wollte die Kosten allein stemmen. Nun jedoch soll die Stadt 40 000 Euro Zuschuss zahlen. Einige CDU/FDP-Politiker wollen das nicht.

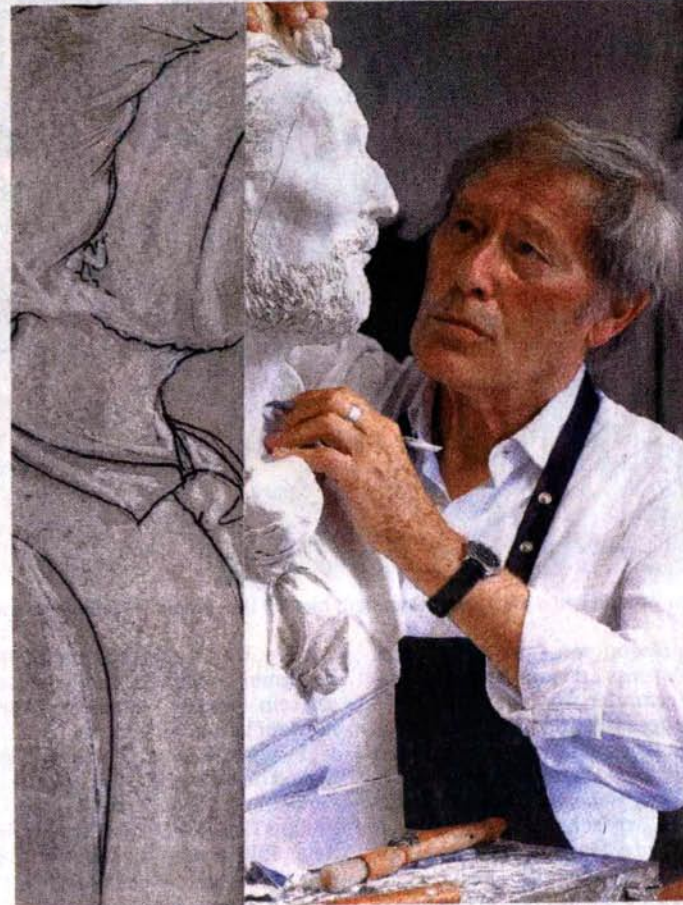
**LOKALES** SEITE C 1

VON HANS ONKELBACH

Die kürzlich präsentierte Heine-Büste von Bert Gerresheim sorgt im Rathaus für Streit – und zwar zwischen Oberbürgermeister Dirk Elbers und seinem Kulturdezernenten Hans-Georg Lohe auf der einen und Politikern der CDU und der FDP auf der anderen Seite.

Hintergrund: Es gibt offenbar beim OB und seinem Kulturdezernenten die Absicht, sich an den Kosten für die Büste zu beteiligen. Das jedoch müsste von mehreren Ausschüssen und vom Rat abgesegnet werden. Ob es dort allerdings eine Mehrheit für den Zuschuss geben wird, ist fraglich. Denn sowohl Friedrich Conzen (CDU, Vorsitzender des Kulturausschusses) wie Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP, 1. Bürgermeisterin) lehnten es gestern hörbar empört ab, dafür Geld auszugeben. Das Werk soll demnächst in der Walhalla, der Ruhmeshalle in der Nähe von Regensburg, aufgestellt werden.

Schon vor mehreren Jahren hatte der Freundeskreis Heinrich Heine die Idee präsentiert, den Düsseldorfer Dichter durch einen Platz in der Walhalla zu ehren. Der Kreis erklärte seinerzeit weiter, die kalkulierten Kosten in Höhe von 50 000 Euro werde man selbst stemmen. Das Projekt verzögerte sich zwischenzeitlich, weil der ursprünglich beauftragte Jörg Immendorff erkrankte und starb, dann übernahm Bert Gerresheim den Auftrag und meldete vor wenigen Tagen die Vollendung der Büste. Ob die genannten 50 000 Euro als Honorar ausreichen, ist nicht bekannt. Kulturdezernent Hans-Georg Lohe deutete gestern an, die Skulptur



Der Künstler Bert **Gerresheim** kennt sich aus mit Heine. Von ihm ist auch die „zerrissene“ Heine-Skulptur am Schwanenmarkt. RP-FOTO: THOMAS BUSSKAMP

könne auch teurer werden. Aber die Stadt Düsseldorf werde sich mit einem Betrag in genannter Höhe (gemeint sind 40 000 Euro) daran beteiligen.

Das jedoch stößt bei Conzen auf genau so harten Widerstand wie bei

Strack-Zimmermann. Conzen soll bereits in einem Gespräch mit Elbers erklärt haben, er mache das nicht mit, heißt es in der CDU. Und die FDP-Bürgermeisterin reagierte gestern hörbar entrüstet, als sie erstmals von diesem Zuschuss hör-

## INFO

### Die Walhalla

In der **Gedenkstätte Walhalla** (nach Walhall, „Halle der Gefallenen“) in **Donaustauf** (Oberpfalz, bei Regensburg) werden seit 1842 bedeutende Deutsche sowie mit der Geschichte Deutschlands und der deutschsprachigen Völker verbundene **Persönlichkeiten** mit **Marmorbüsten** und Gedenktafeln geehrt.

Anzeige

DRESS A NEW DAY

**LUNATIC**

Düsseldorf · Berliner Allee 57



Heine-Kreis **Vorsitzender** Karl-Heinz Theisen. RP-FOTO: PAUL ESSER

te. Dem werde die FDP-Fraktion im Rat auf keinen Fall zustimmen, erklärte sie. Der Heine-Kreis habe angekündigt, die Büste zu stiften – nun soll er auch den Preis dafür zahlen, meinte Strack-Zimmermann.